

AUSGABE 2/2023



Glaube. Liebe. Hoffnung

Ev.-luth. Kirchengemeinde Holte | Ev.-luth. Kirchengemeinde Achelnriede

GEMEINDEBRIEF



Foto: Uschi Dreucker/pixelio.de



Pustebblume



Foto: Willi Heimerl/pixelio.de

„Glauben Sie, dass wir alle heiraten werden?“, fragte mich kurz vor der Konfirmation jemand aus meiner letzten Konfirmandengruppe. Überrascht reagiere ich eher humorvoll als ernsthaft. Wer denkt mit vierzehn schon über das Heiraten nach?

Die Ahnung, dass sich hinter dieser Frage ein ganzer Berg an Fragen verbirgt, kommt mir später. Werde ich einen guten Schulabschluss schaffen? Wie wird es mit meiner Berufsausbildung sein? Werde ich mich verlieben und den oder die „Richtige“ finden? Wohin geht meine Lebensreise? Nicht immer werden diese Fragen ausgesprochen.

Zur Konfirmation gehört der Frühling. Bei schönem Wetter kann man zusehen, wie alles grün wird und aufblüht. Da entdecke ich ihn auch wieder: Den Löwenzahn, die Pustebblume. Klein und leuchtend gelb. Auffällig ist diese Blume schon. Ein Vorbote des Sommers. Er wird aber nicht ganz ernstgenommen, dieser Löwenzahn; eher als „Unkraut“ ausgerissen. Doch wer ihn lässt, sieht die Verwandlung: Aus der gelben Blüte wird die weiße Pustebblume. Dann genügt ein leiser Windhauch und die federleichten Fallschirme lösen sich und fliegen davon – hinaus in den weiten Himmel.



Ich sehe darin ein Bild für die Konfirmierten. Plötzlich im Frühling erscheinen sie im ungewohnt schönen Festtagskleid. Groß geworden und manchmal erwachsen – und doch nicht immer ernst genommen. Schwankend zwischen Selbstbewusstsein und Unsicherheit. „Es ist ein schwieriges Alter“, sagen wir. Während wir so den Kopf schütteln, wünschen sie sich, ernst genommen zu werden.

Irgendwann ist die Verwandlung zu beobachten: Aus dem „kleinen Löwenzahn“ wird die Pustebume, die sich verändert, sich löst und ausfliegt. Jugendliche wollen erwachsen werden, aufbrechen, Neues ausprobieren, eigene Wege gehen. Sie lösen sich, fliegen davon, auf der Suche nach dem eigenen Platz.

**„Gott verspricht:
Ich will dich segnen,
und du sollst
ein Segen sein“**

(1. Mose 12,2)

Das ist die Zusage der Konfirmation. Die Konfis bekommen etwas mit auf den Weg, noch bevor die Reise richtig beginnt: Gottes Segen, der überall hin mitgeht. Die aufgelegten Hände im Gottesdienst lassen spüren, wie wertvoll, einzigartig und ernst genommen sie bei Gott sind.

Für mich ist das die Antwort auf den Berg von Fragen. Jugendliche sind dabei, sich

von der Kinderzeit zu lösen, aber sie haben den neuen Platz im Leben noch nicht gefunden, sind noch nicht wieder „gelandet“. Anders als der Löwenzahn werden sie nicht vom Wind hin- und her getrieben, sondern können in vielem die Richtung bestimmen. Was sie über Jesus wissen, kann gute Orientierung geben. Weil sie Gottes Segen auf ihrem „Flug“ mitnehmen, haben sie „Schutz und Beistand vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten“, wie es im Konfirmationssegens heißt.

Wenn ich noch einmal gefragt werde, habe ich eine Antwort: „Ob Ihr heiraten werdet, weiß ich nicht. Aber wir wissen, dass Ihr gesegnet seid. Wenn Eure Lebensreise richtig losgeht, könnt Ihr leicht und unbeschwert losfliegen. Wir werden Euch fasziniert nachschauen.“

Mit besten Wünschen für die Lebensreise!
Pastor Arnd Pagel

Im Neuen Testament steht:
„Liebe Deinen Nächsten.“
In Ihrem auch?

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Ihre Kirchengemeinde in Ihrem Testament zu bedenken? Gerne beantworten wir Ihre Fragen zu einer Testamentsspende unter Tel. 0541-94049471.
www.fundraisingkirche.de/testament

**Ramona Petsch**

Tod und Sterben gehören zum Alltag

Wenn ein Gemeindeglied stirbt, veranlasst sie das Glockengeläut: Anderthalb Minuten tönt Glocke 1, dann kommt Glocke 2 für insgesamt 5 Minuten hinzu, das Trauergeläut.

Tod und Sterben gehören zum Alltag von Ramona Petsch. Auch auf Beerdigungen ist die Küsterin anwesend und stille Kraft im Hintergrund, die für einen reibungslosen Ablauf sorgt. Kirche und Friedhof gehören zu ihren Arbeitsplätzen. Anders als manche Brautpaare, die in dem Achelrieder Gotteshaus nicht heiraten möchten, weil sie die Nähe des Friedhofs schreckt, erlebt Ramona Petsch es als

bereichernd, dass die Kirche mitten auf dem Gottesacker steht. „Es ist so viel Leben hier“, empfindet sie. Vogelgezwitscher, Eichhörnchen, die zwischen den Bäumen entlang flitzen, blühende Sträucher und Blumen und natürlich die Besucher. Spannend seien auch die alten Grabmale aus dem 17./18. Jahrhundert, man begreife sich eingebettet in eine weit zurückreichende Lebenskette.

Ja, der Beruf habe ihr das Thema Tod und Trauer näher gebracht. Die Tabuisierung des Todes, wie sie nach dem zweiten Weltkrieg zunehmend in unserer Gesellschaft Einzug gehalten habe, hält sie für wenig hilfreich. Frieden finde man erst, wenn man dem Tod im Leben einen Platz gebe.

Natürlich hat Ramona Petsch noch weitere Arbeitsbereiche, die in ihren Aufgabenbereich fallen. Als ich etwas zu früh zu unserem vereinbarten Termin im Gemeindehaus erscheine, ist sie in einem engagierten Telefongespräch zu zwei Versicherungsschäden an Pfarrhaus sowie Kapelle und Kirche, ein leckender Wasseranschluss und der Diebstahl von Kupfer-Regenfallrohren erfordern ihre Aufmerksamkeit, Begutachtung, Dokumentation und Veranlassung der Schadensregulierung. Zugute kommt ihr dabei sowohl ihr Organisationstalent als auch





ihr geduldiger Umgang mit herausfordernden Situationen. Beides konnte sie schon in ihrem erlernten Beruf als Hauswirtschafterin einbringen. In der stationären Jugendhilfe sah sie es auch immer als ihre Aufgabe, sowohl für die Kinder und Jugendlichen wie auch für die Mitarbeitenden da zu sein und mit konstruktiven Ideen und Problemlösungen zu einer harmonischen Wohnsituation beizutragen.

Musik erfüllt sie.

Manchmal setzt sich die Mutter dreier erwachsener Kinder an die Kirchenorgel und spielt das Instrument, dessen Klang sie schon als Kind tief beeindruckte und das vielleicht auch den Grundstein zu ihrer musikalischen Laufbahn legte. Keine berufliche – das Ziel, Orchestermusikerin zu werden, erschien ihr nur für eine Zeitlang erstrebenswert –, jedoch eine private: Schon in jungen Jahren unterrichtet sie Schüler in Blockflöte, Klavier, Trompete und Keyboard und musiziert heute selbst gerne auch mit musikalischen Mitstreitern. Im Posaunenchor ebenso wie etwa in der Einspielung eines Ostervideos mit der bewährten Achelrieder Organistin, oder als Trompeterin auf der Wanderung zum Open-Air-Gottesdienst „Kirche geht ins Dorf.“ Musik erfüllt sie. Corona sei schon eine besondere Herausforderung gewesen, Wöchentlich neue Verordnungen, Abstandsregelungen, Quadratmeterregelungen, dann wieder nicht, begrenzte Plätze, Desinfektions-

maßnahmen... „Eine echt spannende Zeit, in der man schon sehr anpassungsfähig war“, lacht die begeisterte Hochgebirgswanderin – manch einem wäre das Lachen dabei sicher vergangen. Energie und Motivation findet sie auch in dem „Top Team“ aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, auf das sie sich dankbar verlassen kann und vielfältige Unterstützung erfährt. Dann kann sie sich auf das konzentrieren, was ihr am Wichtigsten ist: mit Gottes Hilfe dafür zu sorgen, dass jeder sich angenommen und gut aufgehoben fühlt.

Das spürt man, wenn Ramona Petsch am Kirchenportal zum Gottesdienst begrüßt.

Text/Foto: Kerstin Schönfeld-Krause

FRANKENBERG & FRED HEHEMANN & VOLKER Bestattungshaus

KOMPETENTE HILFE IM TRAUERFALL

Telefon: 05402 / 985 989

www.bestatter-bissendorf.de

 <p style="font-size: small; color: white;">Waldbestattung</p>  <p style="font-size: small; color: white;">Feuerbestattung</p>	<p style="color: maroon; font-weight: bold;">Der Bestatter für Bissendorf mit allen Ortsteilen.</p> <p style="color: maroon; font-weight: bold;">Vertrauen Sie auf unsere über 110 jährige Erfahrung.</p> <p style="color: maroon; font-weight: bold;">Bestattungsvorsorge! Wir beraten sie gerne und unverbindlich.</p>	 <p style="font-size: small; color: maroon;">Seebestattung Erdbestattung</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Anzeige

16 Jahre in Achelriede

Meine Zeit als Diakonin in der Kirchengemeinde

Anfang des Jahres 2007: Meine Schwägerin ruft an „Ich weiß, Du hast eine Stelle als Schulsozialarbeiterin an einer Grundschule, aber du bist doch auch Diakonin, hier in Achelriede wird gerade jemand gesucht, wär' das was?“ Nach telefonischen Gesprächen mit Pastor Schnare sitze ich kurze Zeit später mit dem Kirchenvorstand im Kaminzimmer. Auf das erste Kennenlernen folgen weitere Gespräche, ein befristeter Vertrag (bis Ende 2008) und die Festlegung der Aufgabenbereiche folgen ab Mitte April. Die

damals zuständige Superintendentin macht deutlich, dass es keine Verlängerung des Vertrages geben wird, ich denke bei mir: erstmal ruhig abwarten...

Kinder und Konfirmand*innen

Zu den ersten Aufgaben gehörte die Wiederaufnahme der **Arbeit mit Kindern**. Ich fand es sinnvoll, dorthin zu gehen, wo die Kinder bereits sind: in die KITA und in die Schule. Daraus entstanden zwei wöchentliche Angebote: Die religionspädagogischen



Foto: Julia-Sophie von Richthofen



Einheiten im Kindergarten und das Projekt „Kinderkirche geht zur Schule“ für die Erstklässler in der Grundschule. Hinzu kommen nach wie vor die Angebote der Kinderkirche für alle Kinder ab dem Vorschulalter, die seit einigen Jahren ca. sechs Mal samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus stattfinden. Durch unser tolles Kinderkirchen-Team ist es möglich, in der jeweils letzten halben Stunde einen Stehkafee für die Eltern anzubieten. Eine gute und wertvolle Möglichkeit der elterlichen Teilhabe und der Kommunikation.

Ein weiterer Bereich deckt die **Arbeit mit den Vorkonfirmand*innen** ab und wird mir zur Herzensangelegenheit. Die Begegnung mit Jugendlichen war mir durch meine frühere ehrenamtliche Jugendarbeit in meiner Heimatgemeinde und durch die letzte Tätigkeit an verschiedenen Schulen vertraut. Die Arbeit mit Konfis stellte mich aber auch vor neue Herausforderungen. Geholfen hat mir der Ansatz, dass Gott mit jeder/jedem Getauften eine Geschichte hat. Es gibt keine „unbeschriebenen Blätter“, Gott hinterlässt Spuren in unserem Leben, vielleicht werden sie wahrgenommen, vielleicht auch nicht. Es geht also nicht darum, die Defizite der Konfis auszugleichen, sondern mir war und ist wichtig, gemeinsam mit den Konfis diesen Spuren Gottes in unseren Leben nachzuspüren. Natürlich sollen sie auch Glaubensinhalte wissen, den Glauben durch verschiedene Rituale einüben, sprachfähig werden und Kirche/Kirchengemeinde durch Konfi-Tage und Begegnungen kennenlernen.

Auch das gemeinsame Gestalten der Begrüßungsgottesdienste für den jeweils nächsten Jahrgang war ständiger Bestandteil der Vorkonfi-Zeit.

Teamer*innen

Da die Konfi-Arbeit auch aus Freizeiten und regelmäßig stattfindenden Konfi-Tagen besteht, ist Mithilfe unbedingt nötig. Das Wunderbare war, dass während der gesamten Zeit immer 10-15 jugendliche **Konfi-Teamer*innen** bereit waren, engagiert und zuverlässig diesen Bereich zu unterstützen. Manche konnten nur ein Jahr dabei sein, andere blieben länger und einige sind jetzt bereits seit ca. 10 Jahren dabei. Während der Corona-Zeit kamen keine neuen Teamer*Innen dazu, doch in diesem Jahr sind wieder zwei Konfirmierte dabei. Es ist gut zu wissen, dass die Teamer*Innen sich inzwischen auf regionaler Ebene vernetzen und auch weiterhin für das neue Konfi-Modell gebraucht werden.

Bibelkreis

Gleich zu Beginn meiner Tätigkeit entstand der **Bibelkreis**, ein Kreis, der mir auch sehr am Herzen liegt. Mit Hilfe der Methode „Bibel teilen“, die ein Eingangsglied, das Lesen des Bibeltextes, das Vertiefen, Schweigen, Mitteilen und Austauschen beinhaltet, haben wir, bis auf wenige Ausnahmen, das gesamte Neue Testament bearbeitet, wobei das alltägliche Leben mit ins Bibelgespräch einbezogen wird. Oftmals sehr kritisch und kontrovers, aber auch humorvoll und immer auf Augenhöhe fragen wir uns, welche Bedeutung das Gelesene für unser Denken, Reden und Handeln hat. Und manchmal stellen wir auch nur fest: vielleicht muss man auch nicht alles verstehen...

Freizeiten und Gemeindefahrten

Wenn einer eine Reise tut, kann er nicht nur viel erzählen, sondern die gemeinsam ver-



brachte Zeit unter einem Dach, gemeinsame Mahlzeiten, Erlebnisse und Andachten lassen aus einzelnen Individuen eine Gemeinschaft werden, manchmal nur temporär, oftmals aber auch nachhaltig. Deshalb sind Freizeiten immer wieder gut und wichtig, wie z.B. unsere **Gemeindefahrten**. Sofort kommen mir vertraute Gesichter in den Sinn, verschiedene Reiseziele, Unternehmungen, Anekdoten, gemütliche Tagesausklänge und und und. Zwischen 2008 (Erfurt) und 2022 (Hamburg) standen 13 Städte in allen Teilen Deutschlands auf unserer Reiseliste, zu denen uns der hiesige Busunternehmer stets sicher und gut gelaunt gefahren hat. Jede Fahrt begann mit ein oder zwei Vortreffen. Ein Gottesdienst in unserer Kirche mit einem anschließendem gemütlichen Beisammensein machte das Erlebte für die ganze Gemeinde transparent und rundete es für uns ab. Mir fällt spontan noch ganz viel dazu ein, zusammenfassend möchte ich sagen, dass auf jeder Fahrt alle Teilnehmenden dazu beigetragen haben,

dass die Tage sehr harmonisch, fröhlich, bereichernd und gemeinschaftlich verliefen. Das ist nicht selbstverständlich. Ich weiß das sehr zu schätzen.

Nun werde ich in dem Gottesdienst zum Gemeindefest am 27. August 2023 in den Vor-Ruhestand verabschiedet. Da wir im Moment noch nicht wissen, wie und wann die Arbeit der Kinderkirche fortgeführt wird, gibt es Überlegungen, dass ich mit einer geringen Stundenzahl in diesem Bereich, gemeinsam mit dem bewährten Team noch eine Zeitlang tätig bin.

Ich bin Gott sehr dankbar, dass ich so lange in dieser Kirchengemeinde tätig sein konnte, dankbar bin ich aber auch all denjenigen, die mich so hilfsbereit, zugewandt und mitdenkend unterstützt und begleitet haben (andernfalls hätte die Superintendentin wohl Recht behalten). Dazu gehören viele Menschen. Die Namen verrate ich beim Gemeindefest am 27. August. Ich freue mich auf viele bekannte Gesichter.

Ihre Margret Tiemeyer-Strunk, Diakonin

MONATSSPRUCH JUNI 2023

**Gott gebe dir vom Tau
des Himmels und vom
Fett der Erde und Korn
und Wein die Fülle.**

Genesis 27,28



EV. KIRCHENGEMEINDE ACHELRIEDE
LYRASTR. 2, 49143 BISSENDORF



IST DIE ZEIT!

27. AUGUST 2023

**OPEN-AIR-GOTTESDIENST/
GEMEINDEFEST**

UM 10.30 UHR PFARRGARTEN LYRASTRASSE

**MIT VERABSCHIEDUNG DIAKONIN TIEMEYER-STRUNK
POSAUNENCHOR ACHELRIEDE * GOSPELCHOR „SHINE“
KITA ACHELRIEDE**

FÜR ESSEN UND TRINKEN IST GESORGT



„Euer Leben sei ein Fest – rockt es!“



Foto: Nicola Korte, Nic's Blickwinkel

Am Sonntag nach Ostern wurden 11 junge Menschen bei uns konfirmiert. Ziemlich aufgeregt zogen sie gemeinsam mit Pastor Tobias Patzwald und dem Kirchenvorstand vom Treffpunkt im Gemeindehaus hinauf zur gut gefüllten Kirche. Himmelschlüssel leuchteten zu ihren Ehren am Wegesrand. Der Gospelchor „Shine“, der Achelrieder Posaunenchor und Wiebke Bremer-Hellmann an der Orgel gaben mit vielen fulminanten Stücken ihr Bestes zu Ehren der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die Gemeinde sang die schwungvollen Lieder erfreulich laut mit. Die Eltern der „Konfis“ hatten für festlichen Blumenschmuck gesorgt.

Knappe zwei Jahre Konfirmandenunterricht lagen hinter den jungen Leuten. Diakonin Margret Tiemyer-Strunk, Pastor Schnare und die Konfi-Teamer haben den Unterricht gestaltet. Ihre inhaltlichen Schwerpunkte

hatten sie der Gemeinde im Gottesdienst am 19. März fantasievoll und richtig motiviert vorgestellt. Es war eine schöne Zeit, voller Gemeinschaft.

Pastor Patzwald überraschte mit einer mitreißenden Ansprache: „Ich wünsche Euch, dass Ihr lebt, küsst, wagt, liebt, gebt, vertraut und rockt“, rief er den Konfis zu. „Das geht nur mit Gottvertrauen!“. Schon der Prophet Jesaja habe gesagt: „Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler“ (Jesaja 40, 31). „Euer Leben sei ein Fest! Ihr werdet es rocken!“ Zwischendurch stimmte er immer wieder an „We Will, We Will Rock You!“ (mit 2x Stampfen, 1 x Klatschen) – die Achelrieder Kirche bebte (im wahrsten Sinne des Wortes).

Zur Einsegnung verlas Diakonin Tiemyer-Strunk die Konfirmationssprüche, Pastor Patzwald erteilte jedem Konfi den Segen



und Teamerin Julia Rohlfing überreichte zur Erinnerung eine Kette mit einem Kreuz. Für die Eltern gratulierte Tanja Prasse den nun Konfirmierten und bedankte sich mit Blumen und Geschenken bei Diakonin Tiemeyer-Strunk und Pastor Patzwald.

Reinhard Langenberg gratulierte im Namen des Kirchenvorstandes und der Gemeinde. Er wünschte den Konfirmierten, dass ihr „Konfi-Spruch“ ein Leben lang ihr treuer Begleiter bleibt, eine Kraftquelle in besonderen Lebenslagen. Er würde sich freuen, wenn sie auch weiterhin unserer Gemeinde treu blieben, vielleicht auch bei der Jugendarbeit mitmachen: „Als nachwachsende Generation seid Ihr der größte Schatz unserer Gemeinde. Wir alle sind darauf angewiesen, dass von Euch immer wieder neue Impulse kommen.“

Ihr erstes Heiliges Abendmahl erhielten die Konfirmandinnen und Konfirmanden übrigens bereits am Vorabend der Konfirmation. Ihre bunten Kerzen, die sie die Konfi-Zeit über begleitet hatten, brannten zum letzten Mal in der Kirche. Für die Festtafel am nächsten Tag wurden sie behutsam nach Hause getragen und bleiben eine Erinnerung.



Ihre Konfirmandenspende ließ die junge Generation dem Projekt „Hoffnung für Kinder in der Ukraine“ zukommen. Dafür und für die großzügige Gabe zugunsten unserer Achelrieder Gemeindeglieder danken wir herzlich! Und natürlich bedanken wir uns bei den vielen Mitwirkenden bei der Vorbereitung und Durchführung der beiden unvergesslichen und stärkenden Festgottesdienste zur Konfirmation 2023!

*Für den Kirchenvorstand
Julia-Sophie von Richthofen*



Diakonie Osnabrück Stadt und Land



**Pflegen, helfen,
beraten und begleiten**

 Haus am
Lechtenbrink 

Alten- und Pflegeheim
Telefon 05402 9845-0
hal@diakonie-os.de

 Diakonie Sozialstation
Belm-Bissendorf 

Ambulanter Pflegedienst
Telefon 05402 401-74
soz-bb@diakonie-os.de

www.diakonie-belm-bissendorf.de



Überweisung oder Einzug?

Beim Kirchgeld haben Sie die Wahl

Wenn Ihnen zu Pfingsten wieder der Kirchgeldbrief ins Haus flattert, finden Sie wie immer auf der zweiten Seite des Briefes einen Überweisungsträger und ein kleines Formular zum Einzug. Nun haben Sie die Wahl: Wer nicht zur Bank oder per Online-Überweisung spenden möchte, kann auch dauerhaft einen sogenannten Lastschriftinzug einrichten. Dafür ist einfach das kleine Formular auszufüllen und ins Gemeindebüro zu bringen oder zu schicken.

Wer also denkt „Kirchgeld gebe ich sowieso jedes Jahr“ oder „noch lieber möchte ich mein Kirchgeld nicht auf einmal, sondern in kleineren Beträgen zahlen“, für den ist der jährliche Lastschriftinzug eine Alternative. In Zukunft wird dann

regelmäßig abgebucht und Sie müssen nicht mehr zur Bank.

Und wenn sich bei Ihnen etwas ändert, melden Sie sich einfach. Wir ändern es dann. Ohne Fristen oder irgendwelche Laufzeiten.

Selbstverständlich erhalten Sie auch weiterhin den Kirchgeldbrief, um über das aktuelle Spendenvorhaben informiert zu sein. Den beigegefügtten Zahlschein können Sie dann gerne ignorieren. Ganz egal, wie Sie sich entscheiden. Wir freuen uns und sind dankbar für die enorme Großzügigkeit und Spendenbereitschaft bei uns in Achelriede.

*Ihr Achelrieder Fundraising-Team
Julia-Sophie von Richthofen
und Kerstin Schönfeld-Krause*



Pflanzen zum Glücklichsein!

Entdecken Sie unsere Pflanzenwelt – ein Großteil aus eigenem Anbau. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von unserer Vielfalt und unserem besonderen Klima inspirieren. Unser Team freut sich auf Sie.



**WOLFGANG
HAUCAP**
Die Gärtnerei mit Leib und Seele

in Natbergen: Auf der Heide 10 · Tel. 05402 690746
in Hollage: Sachsegg 10 · Tel. 05407 8985040
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–15 Uhr
www.gaertnerei-haucap.de



Liebe Leserin, lieber Leser,
heute möchte ich Ihnen ein Buch empfehlen, welches mir in unserer wunderbaren Bissendorfer Gemeindebücherei in die Hand fiel:

STAY AWAY FROM GRETCHEN

(Eine unmögliche Liebe)

von Susanne Abel. Ab und zu ist es dieses eine Buch, welches man nicht aus der Hand legen kann und wo alles andere warten muss...ich warne Sie vor!

„Stay away from Gretchen“ war der Slogan der britischen und amerikanischen Besatzer im 2. Weltkrieg, um ihre Soldaten von den deutschen „Fräuleins“ fernzuhalten. Dass dieses oftmals nicht

gelang und mit welchen Auswirkungen betroffene Frauen, aber auch ganze Familien, zu leben hatten, beschreibt Abel eindrucksvoll.

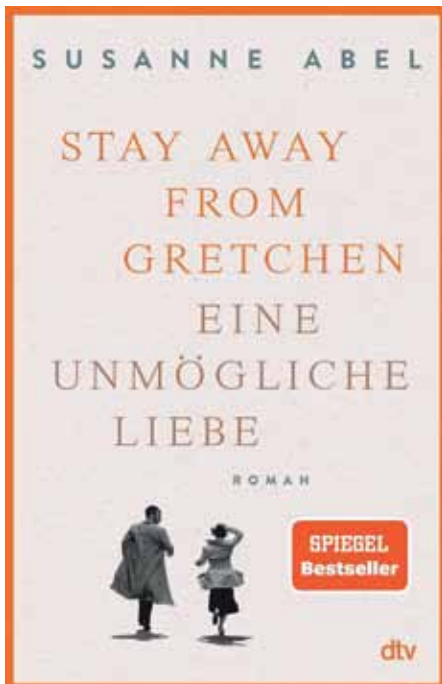
Interessant ist, dass es zwei Erzählstränge in diesem Buch gibt – heute die fast demente Großmutter mit ihren Prägungen, dann rückblickend die späten Kriegsjahre, Vertreibung und Neuaufbau, Schicksalschläge und die Jahre der Hoffnung und ersten zarten Liebe.

Das Schicksal der sogenannten „brown Babies“ hat mich sehr nachdenklich gemacht. Wieviel Rassismus hier im Spiel war! Der Roman ist insofern durchaus informativ, berichtet er doch auch von weniger bekannten Details der deutschen Geschichte. Er ist aufrüttelnd und unbedingt lesenswert – in der aktuellen Kriegs- und Flüchtlingssituation mehr denn je – authentisch, berührend und großartig erzählt.

Ein Buch, welches man nicht so schnell vergisst!

Viel Freude
beim Lesen,

Ihre Karin
Ruthemann-Bendel



Anzeigen





KINDER



Foto: N. Schwarz
© GemeindebriefDruckerei.de

Kinderkirche Achelriede

In der KiTa: donnerstags
Grundschule: donnerstags

Kinderkirche:
alle 8 Wochen samstags nach
Sonderprogramm,
s. Text „Kinderkirche“ (Seite 22)
und Seiten 6-8 dieser Ausgabe
Diakonin Tiemeyer-Strunk

ERWACHSENE



Bibelkreis

Gemeindehaus Achelriede
14tägig dienstags,
18.30 Uhr
Diakonin Tiemeyer-Strunk

Männergruppe

Gemeindehaus Achelriede
jeden 2. Mittwoch
im Monat ab 20.00 Uhr
Burkhard Seger
Tel. 0170 1280367 und
Erhard Michel
Tel. 3010

Jüngere Frauengruppe Achelriede

Gemeindehaus Achelriede
Treffen jeden 3. Mittwoch im
Monat, 20.00 Uhr,
Eva Michel,
Tel. 3010

Frauengruppe Holte

Gemeindehaus Holte
Kontakt: Henriette
von Hammerstein
Tel. 05422 44216

Älterer Frauenkreis 65+

Gemeindehaus Achelriede
jeden letzten Montag
im Monat um 19.00 Uhr
Roswitha Spach,
Tel. 1819

**SENIOREN****Seniorenachmittag Holte**

14.06.2023
12.07.2023
09.08.2023
jeweils um 15.00 Uhr

**Seniorenkreis
Achelriede**

Gemeindehaus Achelriede
Treffen jeden 2. Mittwoch im
Monat ab 15.00 Uhr
Roswitha Spach Tel. 1819,
Erika Kiel Tel. 3650

Besuchsdienst**Holter
Besuchsdienst**

Der Termin des nächste Treffens
stand bei Drucklegung noch
nicht fest.

**Besuchsdienst
Achelriede**

Gemeindehaus Achelriede
Marion Strubberg Tel. 4572

Ökumeneausschuss**Achelriede/
St. Dionysius**

Laufende wechselseitige Treffs.
Diakonin Tiemeyer-Strunk,
Karin Ruthemann-Bendel

MUSIKGRUPPEN**Posaunenchor
Holte**

Übungsabend
freitags ab 20.00 Uhr
Gemeindehaus Holte

**Posaunenchor
Achelriede**

Übungsabend
dienstags ab 19.30 Uhr
Gemeindehaus Achelriede

Gospelchor „SHINE“

Übungsabend
montags ab 19.00 Uhr
Gemeindehaus Achelriede




Chor „Cantabile“

Übungsabend
montags ab 19.30 Uhr
Gemeindehaus Holte



Datum		 ACHELRIEDE	 HOLTE
Gottesdiensttermine Ende Mai 2023			
21. Mai Exaudi	10.30	Gottesdienst, P. A. Pagel	9.30 Gottesdienst Lektor R. Scheidemann
28. Mai Pfingstsonntag	10.30	Festgottesdienst, Pn. A. Breymann	8.00 Festgottesdienst Unter den Linden, Lektor R. Scheidemann
29. Mai Pfingstmontag	10.00	Ökum. Open-Air-Gottesdienst am Pfingstmontag im Kurgarten Schledehausen, P. T. Patzwald u.a.	
Gottesdiensttermine Juni 2023			
04.06.2023. Trinitatis	10.30 	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor em. Dr. Hans Jürgen Milchner	9.30 Gottesdienst, Pastor em. Dr. Hans Jürgen Milchner
11.06.2023 1. So. n. Trinitatis	10.30 	Gottesdienst mit Taufe, P. A. Pagel	9.30 Gottesdienst Lektor R. Scheidemann
18.06.2023 2. So. n. Trinitatis	9.15	Regionaler Gottesdienst in Wissingen, P. A. Pagel	
			9.30 Gottesdienst Lektor R. Scheidemann
	11.00	Abschlussgottesdienst des Ökumenischen Kirchentages in Osnabrück auf dem Markt vor dem Rathaus	
23.06.2023	9.00	Ökumenischer Schulgottes- dienst der Oberschule, P. A. Pagel	
25. Juni 3. So. n. Trinitatis	11.00 	Regionales Tauffest an der Wierau in Schledehausen, Pn. A. Breymann, P. T. Patzwald, P. A. Pagel (siehe auch Seite 20!)	
Gottesdiensttermine Juli 2023			
02.07.2023 4. So. n. Trinitatis	10.30 	Gottesdienstmit Abendmahl, P. A. Pagel	9.30 Gottesdienst, P. A. Pagel
09.07.2023 5. So. n. Trinitatis	9.30	Sommerkirche: Regionaler Gottesdienst in Holte , P. A. Pagel	
	11.00	Sommerkirche: Regionaler Gottesdienst in Schledehausen , P. A. Pagel	
16.07.2023 6. So. n. Trinitatis	9.30	Sommerkirche: Regionaler Gottesdienst in Wissingen , Pn. A. Breymann	
	11.00	Sommerkirche: Regionaler Gottesdienst in Achelriede , Pn. A. Breymann	
23.07.2023 7. So. n. Trinitatis	9.30	Sommerkirche: Regionaler Gottesdienst in Holte , Lektor R. Scheidemann	
	11.00	Sommerkirche: Regionaler Gottesdienst in Schledehausen , Lektor R. Scheidemann	
30.07.2023 8. So. n. Trinitatis	9.30	Sommerkirche: Regionaler Gottesdienst in Wissingen , Pn. A. Breymann	
	11.00	Sommerkirche: Regionaler Gottesdienst in Achelriede , Pn. A. Breymann	



Datum		 ACHELRIEDE	 HOLTE
Gottesdiensttermine August 2023			
06. August 9. So. n. Trinitatis	9.30 11.00	Sommerkirche: Regionaler Gottesdienst in Holte , P. T. Patzwald Sommerkirche: Regionaler Gottesdienst in Schledehausen , P. T. Patzwald	
13. August 10. So. n. Trinitatis	9.30 11.00	Sommerkirche: Regionaler Gottesdienst in Wissingen , Präd. Möllenkamp Sommerkirche: Regionaler Gottesdienst in Achelriede , Präd. Möllenkamp	
19. August	9.30	Schulgottesdienst der Grundschule, P. A. Pagel	
20. August 11. So. n. Trinitatis	10.30	Gottesdienst, Lektor R. Scheidemann	9.30  Gottesdienst mit Taufe, Lektor R. Scheidemann, Taufe: Pn. A. Breymann
27. August 12. So. n. Trinitatis	10.30	Open-Air-Gottesdienst zum Gemeindefest und Verabschiedung von Diakonin M. Tiemeyer-Strunk und Verabschiedung von Diakonin M. Tiemeyer-Strunk mit Gospelchor und Posauenchor, P.A. Pagel (siehe auch Seiten 6 bis 9)	9.30 Gottesdienst, P. A. Pagel

50 Jahre Südafrika-Partnerschaft

Was, 50 Jahre?! Ja, es ist fast unglaublich, aber einige Gemeinden unseres Kirchenkreises, aber auch unserer Nachbarkirchenkreise Osnabrück und Bramsche verbindet eine lange gemeinsame Zeit mit Gemeinden im Großraum Durban-Pietermaritzburg im Südosten Südafrikas. Aus anfänglich kleinen Projekten ist in all den Jahren eine beständige Partnerschaft mit tiefem gegenseitigen Vertrauen und Respekt entstanden. Sie ist geprägt durch Unterstützung unserer Partnergemeinden bei sozialen Projekten, z.B. über den Bildungsfonds, oder auch in besonderen Notlagen. Einen hohen Stellenwert haben die wechselseitigen Besuche: Partnerschaft lebt von der persönlichen Begegnung! Für eine große Delegation aus dem Süden sind das 50-jährige Jubiläum und der 375. Jahrestag des Westfälischen

Friedens in Osnabrück ein guter Grund, uns für zwei Wochen zu besuchen und gemeinsam zu feiern, Rückblick zu halten sowie zu überlegen, wie wir die Zusammenarbeit künftig gestalten wollen.

Die Teilnahme am regionalen ökumenischen Kirchentag vom 16. bis 18. Juni in Osnabrück (siehe auch Seite 31), bei dem auch der leitende Bischof der Ev.-luth. Kirche im Südlichen Afrika (ELSCA) und Bischof der Süd-Ost-Diözese der ELCSA sowie frühere Superintendent des Kirchenkreises Umngeni, Nkosinathi Myaka sprechen wird, und der **Partnerschaftsgottesdienst am 25. Juni um 17.00 Uhr in der St.-Petri-Kirche Melle** sind fest eingeplant. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Reinhard Wolf
Eckhard Eilers



Kirchengemeinde Achelriede

Vakanzvertretung:

Pastoren

Arndt Pagel (nur Taufen, Trauungen und Beerdigungen, Tel.: 015205203638)

Tobias Patzwald

Tel. 05402 / 6085806

Arnd Pagel

Tel.: 01520 5203638

Kontakt zum Kirchenvorstand:

Julia-Sophie von Richthofen

E-Mail: jsvr@gmx.de

Eva Michel, Tel. 3010

Diakonin

Margret Tiemeyer-Strunk

Tel. 05472 3176

mm.strunk@web.de

Pfarramtssekretärin

Anja Haug, Besuche nur nach

Terminabsprache zu den u.g. Zeiten

Pfarrbüro, Tel. 05402 2971

Lyrastraße 2, 49143 Bissendorf

Dienstag 15 bis 17 Uhr und

Donnerstag 9 bis 12 Uhr

kg.achelriede@evlka.de

Küsterin

Ramona Petsch

Tel. 05402 64044

Ramona.Petsch@web.de

Organistin

Wiebke Bremer-Hellmann,

Tel. 9859815

Ev. Kindertagesstätte Achelriede

Lyrastraße 6

Leiterin: Anke Möller

Tel. 05402 2373

kita-achelriede@ev-kitas-mellegmh.de

Bankverbindung Achelriede

DE87 2655 0105 0000 0450 88

NOLADE22XXX

Besuchen Sie unsere Homepage:

<https://achelriede.wir-e.de>

Kirchengemeinde Holte

Vakanzvertretung:

Pastorin

Angelika Breymann

Tel. 05402 / 2847

Kirchenvorstand

Jürgen Bullerdiek,

Henriette von Hammerstein,

Dr. Ulrike Hindersmann,

Beate Jäger,

Andreas Krüger,

Rainer Scheidemann (Vorsitzender)

Pfarramtssekretärin

Anja Haug

Pfarrbüro, Tel. 05402 2938

An der Holter Kirche 3,

49143 Bissendorf

Öffnungszeiten: Mittwoch 10 bis 11 Uhr

kg.holte@evlka.de

Chor „Cantabile“

Leitung: Mariele Jansen

Tel.: 01579 689966

Posaunenchor Holte

Leitung: Werner Osing

Tel.: 05422 7529,

Übungsabende: freitags 20.00 Uhr

im Gemeindehaus

Bankverbindung Holte

Kirchenamt Osnabrück

DE77 2655 0105 1633 1084 59

NOLADE22XXX

Förderverein Holter Kirche e.V.

Almut Wendt, Vorsitzende

Tel. 05402 1043

Konto:

DE96 2655 0105 0009 5032 02

NOLADE22XXX

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.holterkirche.de



EVANGELISCH-LUTHERISCHER
KIRCHENKREIS
MELLE-GEORGSMARIENHÜTTE
www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de

SUPERINTENDENTUR

Superintendent
Hans-Georg Meyer-ten-Thoren

EPHORALBÜRO

Krameramtsstraße 10 49324 Melle
Tel. 05422 1601 Fax: 05422 49899
Email: sup.melle-georgsmarienhuette@evlka.de
Geöffnet: Dienstag 12 bis 17 Uhr
Sonstige Werktage 8.30 bis 13 Uhr

Diakonie

**Diakonisches
Werk** in Stadt
und Landkreis
Osnabrück

www.dw-osl.de

Kirchenkreis-Sozialarbeit
Allgemeine Sozialberatung
Brunnenstraße 6
49124 Georgsmarienhütte

Kirchenkreissozialarbeiterin

Steffanie Tigler
Tel.: 05401 880889-30

Hausnotruf
Schuldnerberatung
Finanzcoaching

Evangelische Pflege
Partner Jegggen gGmbH

Siehe gesonderte Anzeige



SPES VIVA e.V.

Ambulanter Hospizdienst
Bremer Straße 31
49179 Ostercappeln
Tel. 05473 29-101
www.spes-viva.de



Hospizgruppe

Südlicher Landkreis
Osnabrück
Astrid Graf
Tel. 0157 32593394
Email: hospiz-slo@web.de



Taufest an der Wierau

am 25. Juni 2023 um 11:00 Uhr

Wir laden herzlich ein zu einem besonderen Taufest an der Brücke unter den hohen Buchen zwischen Wierauweg und Waldbad (Schledehausen) – zusammen mit unseren Nachbargemeinden Schledehausen und Wissingen.

Für Getränke und einen Imbiss nach der Taufe wird gesorgt.

Wenn Sie diese besondere Form der Taufe anspricht, melden Sie Ihren Täufling – egal welchen Alters – bis 14 Tage vor dem Termin im Büro der Kirchengemeinde Achelriede oder der Kirchengemeinde Holte an. Gerne vorab telefonisch oder per E-Mail nach den entsprechenden Unterlagen fragen:

Achelriede: Tel. 05402/2971 / E-Mail kg.achelriede@evlka.de

Holte: Tel. 05402/2938 / E-Mail: kg.holte@evlka.de

*Wir freuen uns auf ein verbindendes christliches Fest
inmitten der Natur und in Gemeinschaft!*



Ihre Kirchenvorstände Achelriede und Holte



KIRCHE MIT MIR. ^{DE}

Wann – Wie – Wer

Im nächsten Frühjahr wählen die Kirchengemeinden unserer Landeskirche ihre Leitungsgremien. Genauer gesagt: den Kirchenvorstand. Stichtag ist der 10. März 2024.

Viele wichtige Entscheidungen zum Thema „Wie sieht kirchliches Leben bei uns vor Ort in Zukunft aus?“ wollen getroffen werden. Alle Mitglieder sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten.

Die Voraussetzungen dafür bildet das aktualisierte Kirchenvorstandsbildungsgesetz (KVBG), das die Landessynode 2022 beschlossen hat. Es enthält zahlreiche Neuregelungen, um das Wahlprozedere um die Wahlabläufe für die Kirchengemeinden und die Übernahme von Leitungsaufgaben für junge Menschen zu erleichtern:

So kann nun jedes wahlberechtigte Gemeindeglied für den Kirchenvorstand kandidieren, welches zu Beginn der Amtszeit des neuen Kirchenvorstands das 16. Lebensjahr vollendet hat und seit fünf Monaten zur Gemeinde zählt. Und wählen dürfen alle, die am 10. März 2024 mindestens 14 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören.

Die Kirchenvorstandswahl 2024 bietet erstmals neben der allgemeinen Briefwahl auch die Möglichkeit, online an der Wahl teilzunehmen: Die Online-Wahl findet von Anfang Februar bis zum 3. März 2024 statt. Alle Unterlagen für Brief- und Online werden

zentral von der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers versandt. Gemeinden können – zusätzlich zur Briefwahl und Onlinewahl – eine Urnenwahl durchführen, wenn sie dies möchten.

Weitere Erleichterungen für die Kirchengemeinden: Die Mindestgröße eines Kirchenvorstands liegt nun bei drei Personen, die zu wählen sind. Die Wahlvorschläge brauchen nicht mehr zehn Unterschriften und können jederzeit bis

10. Oktober 2023 beim Kirchenvorstand eingereicht werden. Außerdem entfällt eine Auslegung der Verzeichnisse der Wahlberechtigten sowie die Pflege der

Verzeichnisse. Auch die Erfassung der Wahlaufsätze und die Erstellung der Druckvorlage für die Stimmzettel erfolgt zentral. Der Slogan der kommenden Kirchenvorstandswahl: „Kirche mit mir“ wird durch den Zusatz „Miteinander“ ergänzt. Alle Mittel und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden sich daran ausrichten.

Weitere Informationen in gedruckter Form werden von der Landeskirche zur Verfügung gestellt und zusätzlich auf der Website www.kirchemitmira.de abrufbar sein.



*Text: Gundolf Holfert, Team KV-Wahlen
2024 bei der Landeskirche Hannovers*



Gott sagt Ja zu mir.

Das Treffen der Kinderkirche im Februar stand unter der Überschrift „Taufe – Gott sagt ja zu mir“. Dazu gab es geheimnisvolle Guckkisten mit Dingen, die zu einer Taufe gehören und einen lustigen Film zum Thema (natürlich mit Popcorn). Viele Kinder hatten ihre eigenen Taufkerzen mitgebracht und zeigten und erklärten allen anderen die schönen Motive und Verzierungen.

Nach der Geschichte „Jesus segnet die Kinder“ durften alle, die wollten, sich auch

die Hände auflegen und segnen lassen. Das war für alle ein schönes Erlebnis.

„Bei Gott ist es wie in einem Nest“, so lautete unser Thema beim Treffen im März. Rudi, der Rabe war da und hat erzählt, dass er oft Angst hat und was oder wer ihn dann tröstet. Bei der biblischen Geschichte von der Sturmstillung haben alle Kinder mitgespielt, das war toll. In der sich anschließenden kreativen Zeit wurden Hefe-Nester gebacken, sie schmeckten auch den Eltern gut, die wieder zum Stehkafee eingeladen waren.

Der nächste Termine der Kinderkirche ist am 3. Juni 2023. Die Einladungsflyer werden in der KITA und der Grundschule verteilt.

M. Tiemeyer-Strunk, Diakonin

Anzeige

Ihr Partner rund um die Beerdigung

wiethaupt

Bestattungen und Grabpflege

- Vorsorgeverträge
- Persönliche Beratung
- Überführungen
- Alle Bestattungsarten
- Erledigung aller Formalitäten
- Dauergrabpflegeverträge

Hauptweg 7 · 49143 Bissendorf · Telefon 0 54 02. 83 54

MONATSSPRUCH JULI 2023

**Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und betet
für die, die euch verfolgen,
damit ihr Kinder eures Vaters
im Himmel werdet. Matthäus 5,44-45**



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Juhuu, wir schicken unser Spielzeug auf Reise...

Schon vor einiger Zeit hatte sich die Krippe der ev.-luth. Kindertagesstätte Achelriede vorgenommen, gemeinsam mit den Kindern ihr Spielzeug für einige Wochen in den Urlaub zu schicken. Nun ist es endlich soweit. Es beginnt die spielzeugfreie Zeit! Unser Spielzeug haben wir gemeinsam mit den Kindern zusammengeraumt, in eine große Kiste gepackt, diese noch liebevoll bemalt und sie dann in den Urlaub verabschiedet.

Der Anfang ist gemacht. Das vorgefertigte Spielzeug wird nun durch Naturmaterial und Alltagsmaterialien ausgetauscht. Hierbei hatten wir eine sehr hilfsbereite Elternschaft, die dafür gesorgt hat, dass wir in nächster Zeit vieles zum Spielen und entdecken haben.

Dieses Projekt kann die Kinder unterstützen, gemeinsam kreativ und phantasievoll ins Spiel zu kommen. Es gibt ihnen die Möglichkeit, sich auf Aktivitäten zu fokussieren, die ihren persönlichen Bedürfnissen entsprechen. Das Selbstvertrauen und die Selbstwahrnehmung werden dadurch gestärkt. Die Kinder bekommen ebenso neue Freiräume, um sich auszuprobieren, Phantasie zu entwickeln und somit ihre Persönlichkeit zu entfalten!

Auch die Rolle der Erzieherin ändert sich. Sie ist Impulsgeberin, steht helfend zur Seite, beobachtet, dokumentiert und spielt mit. Wir



treten nicht als „Animateurin“ oder „Angebotemacherin“, sondern als präzente Begleiterin auf. Wir nehmen uns zurück, damit die Kinder selbst auf Ideen und Lösungen kommen. Hierbei unterstützen wir sie auf dem Weg der Lösungsfindung. Es geht um eine bewusst abwartende Haltung, um der kindlichen Entwicklung ausreichend Zeit und Raum zu geben. Somit steht den Kindern und ebenso den Erzieherinnen eine spannende Zeit an, auf die wir uns schon sehr freuen! Wir hoffen, dass uns unser Spielzeug nicht allzu sehr vermisst, während wir mit Entdecken und Erforschen beschäftigt sind!

Text/Foto: Schildkrötengruppe der Kindertagesstätte Achelriede



Weil Farbe Spaß macht

Malermeister

C. Aringsmann

Almweg 7 49143 Bissendorf



Maler- und Lackierarbeiten
Wärmedämmung
Bodenbelagsarbeiten
Reparaturverglasung
Trockenbau
Tapetierarbeiten
Gerüstbau



Tel.: 05402/690187
Fax.: 05402/6414847
Mail: carsten@aringsmann.de



Da Pastorin Bunselmeyer ja in Ruhestand gegangen ist, hat sich freundlicherweise Pastorin Breymann unseren Konfis angenommen. Es wurde eine Fahrt zum Augustaschacht in Hasbergen unternommen oder zuletzt ein Konfi-Tag im Gemeindehaus in Holte – mit Konfis aus Wissingen und Holte und den Teamern aus Wissingen und natürlich Frau Breymann.

Dann kam der Vorstellungsgottesdienst in Holte, der – wie ich finde – von den Konfis super ausgearbeitet war. Das Thema: „**Viele Gaben – ein Geist**“. Was mich besonders berührt hat, waren die Gedanken über Mitmenschen am Rande der Gesellschaft, denen es nicht so gut geht, und dass man nicht achtlos an ihnen vorbeigehet, sondern auch in vielfältiger Weise helfen kann. Beeindruckend war

das Anspiel, das aufgeführt wurde, in dem ein Mensch die Hilfe auch deshalb bekommen hat, weil plötzlich viele Menschen da waren, um Lösungen zur Hilfe zu suchen. Der Konfirmationssonntag ist nicht nur für die Konfirmanden ein besonderer Tag, denn die Vielzahl der Gottesdienstbesucher zeigte damit auch, dass es ein besonderer Tag ist. Das zeigten nicht nur Eltern und Verwandten, sondern auch der Kirchenvorstand, denn unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sind nun zu vollen Mitgliedern unserer Gemeinde geworden.

Wir wünschen uns, dass dieser besondere Tag der Einsegnung auch nach dem Gottesdienst einen besonderen Verlauf genommen hat. Unser Dank gilt Pastorin Breymann und dem Team für ihren vielfältigen Einsatz.

Rainer Scheidemann, Kirchenvorstand Holte

Ausprobieren ist das Zauberwort

Der Seniorenkreis in Holte stellte sich, als Frau Bunselmeyer in den wohlverdienten Ruhestand ging, die Frage: Wie geht es weiter? Da ich ihn leite, konnte ich ihnen sagen, dass ich ihn weitermachen werde – so wie bisher.

Wir haben uns im Gemeindehaus Holte wieder super stark zusammengefunden. Der Ablauf ist geblieben: Ankommen, Klönen, gemeinsam Kaffee Trinken – und dann ist immer ein kleines Thema dran. Singen und Gebet werden auch nicht vergessen. Ich werde immer mal wieder

gefragt, wie alt man sein muss und „Passe ich da rein?“ Dann antworte ich immer: „Altersbeschränkung haben wir nicht und ob man darein passt? Ausprobieren ist das Zauberwort. Ich finde: Wir sind eine nette und offene Runde, in der sich jeder, der will, aufgenommen fühlen kann. Das zeigt sich daran, dass immer mal Neue zu uns stoßen und mit uns einen schönen Nachmittag zusammen verbringen wollen.

Na, neugierig geworden?

Einfach kommen und mitmachen!

Herzliche Grüße *Euer Rainer Scheidemann*





Der Lebensbaum am Gemeindehaus

Liebe Gemeinde,
ich bin von Vielen angesprochen worden,
warum der Lebensbaum abgesägt wurde.
Es sind drei Kriterien, die uns bewogen
haben, ihn zu entfernen:

1. Er ist ziemlich groß geworden, wodurch er immer weiter auseinander ging und sich an die Mauer gelehnt hat.
2. Ein schwerwiegender Grund ist dieser: Ein Marder benutzt diesen Baum schon seit Jahren als Aufgang, um in das Gemeindehaus zu kommen. Die Kreise, die das Gemeindehaus benutzen, können uns verstehen, da die



Lärm- und Geruchsbelästigung im Sommer enorm ist.

3. Ausschlaggebend ist die Entscheidung, dass wir eine Überdachung über dem Eingang des Gemeindehauses bekommen. Dafür müssen wir eine Dränage am Gemeindehaus legen.

Wenn das alles erledigt ist, werden wir uns im Kirchenvorstand Gedanken über eine neue Bepflanzung machen.

Euer Rainer Scheidemann



**Bosse
Bedachungen
Bissendorf**
Meisterbetrieb

Rosenstr. 22
49143 Bissendorf-Wiss.
Tel. 0 54 02 / 39 15
Telefax 0 54 02 / 55 56
www.bosse-bedachungen.de
info@bosse-bedachungen.de

- Ziegeleindeckungen
- Flachdachabdichtungen
- Bauklempnerei
- Zimmereiarbeiten
- Carports
- Dachausbauten

Geschulter - VELUX - Betrieb

Anzeige 2

MONATSSERIEN AUGUST 2023

Du bist mein Helfer,
und unter dem
Schatten deiner Flügel
frohlocke ich.

Psalm 63,8



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



„Sag mir, dass du mich liebst...“

Liebesbriefe von Erich Maria Remarque und Marlene Dietrich

Freitag, 16. Juni, 19.00, Ev. Kirche, Bissendorf-Holte

„Marlene war nichts für schwache Nerven, und einen gesunden Magen musste man auch haben, denn sie konnte jeden Mann unter den Tisch kochen...“, notierte sich Remarque im Tagebuch (5/1938).

„Gott, habe ich diesen Mann geliebt!“, gab Marlene Dietrich einmal Joh.-Mario Simmel gegenüber zu.

Es wurde ein Drama zwischen ihnen, dem wir die schönsten, sehsüchtigsten Liebesbriefe verdanken.

Sonja Schwarz, Ulrike Pepmöller und Hartmut Heyl lesen aus diesen Zeugnissen einer Leidenschaft, eingerahmt von Musiktiteln der Exilzeiten beider.

www.heylundsegen.de

Liebe Gemeinde,

wir freuen uns, dass wir wieder eine Lesung haben in der Holter Kirche
Herr Heyl war schon einmal mit seinem Team im Holter Pfarrgarten.

Und dieses Mal wollen wir uns in der Kirche treffen.

Das Thema ist vielversprechend „Sag mir, dass du mich liebst...“

Liebesbriefe von Erich Maria Remarque und Marlene Dietrich

Ich habe mir diesen Vortrag in meinem Kalender vermerkt, denn ich muss gestehen, dass ich ein Fan von Marlene Dietrich bin und eine neue Seite von ihr Kennenlernen möchte.

Wenn Sie genauso gespannt sind auf diese Lesung wie ich, dann lassen Sie uns aufmachen und dort treffen.

Herzliche Einladung vom Kirchenvorstand Holte
Rainer Scheidemann



Getauft wurden:

Holte:



Achelriede:



Bestattet wurden:

Holte:



Achelriede




BETREUUNGSverein
der Diakonie Osnabrück e.V.

Lohstraße 11, 49074 Osnabrück
0541 800974-10
info@btv-os-diakonie.de
www.betreuungsverein-os-diakonie.de

*Die Erinnerung
an unsere Lieben
wachhalten...*




GRANIT-PUFE

Granit-Pufe GmbH
Grabmale vom Meisterbetrieb
Seit 1890

Großausstellung **Belmer Straße**
am Schinkeler Friedhof
49084 Osnabrück

Tel: 0541-72364
E-Mail: info@granit-pufe.de
Internet:
www.granit-pufe.de

*...mit einem
Grabdenkmal
von Granit-Pufe.*



Heitbrink Recycling

... wo wir kommen bewegt sich was!

- **Spezial-Langarmbagger** [Auslage 18,5 m]
- **Großer Baggerpark** [von 800 kg bis 35 t]
- **Mulden und Container** [von 5 m³ bis 40 m³]
- **Radlader, Raupen u.a.** in allen Größen - für jeden Bereich



Wissinger Straße 29 | 49143 Bissendorf | Tel: 05402 . 56 17
www.heitbrink-recycling.de

Anzeige

ZHG

05402 6080990

Kompetenzteam Holz + Dach

Zum Eistruper Feld 23 - 49143 Bissendorf



- Zimmerei und Holzbau
- Holzrahmen- u. Brettsper Holzbau
- Isofloc - Zellulosedämmung
- Steil- und Flachdacharbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Planung und Ausführung von energetischen Dachsanierungen komplett aus einer Hand

www.zhg-holz-dach.de

Anzeige

**Impressum:**

Herausgeber: Ev.-luth. Kirche Achelriede und Holte.
Kontaktdaten s. gesonderte Seite.

Ständige

Redaktion: Lektor Rainer Scheidemann, Diakonin Margret Tiemeyer-Strunk, Julia-Sophie von Richthofen, Henriette von Hammerstein, Kerstin Schönfeld-Krause

Redaktionstreffen für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 2. August 2023, 19.00 Uhr

Redaktionsschluss: 11 August 2023

Layout und Satz:

Eckhard Eilers, Mediengestaltung
für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung
eckhard@eilers-badessen.de, Tel.: 05472 8152974

Anzeigenbuchung: Ev.-luth. Kirchengemeinden Achelriede und Holte

Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Auflage: 2.500 St.

Dieser Gemeindebrief ist anzeigenfinanziert;

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Inserenten
für deren Unterstützung!

Mit dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes sparen wir gegenüber der Verwendung herkömmlichen Papiers folgende Ressourcen ein:

Holz: 236 kg , Wasser: 3.753 l, Energie: 322 kWh



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Sommer
BAUSTOFFE
GmbH + Co.KG



- Sand & Kies
- Mutterboden
- Natursteine
- Containerdienst
- **Betontankstelle**



Für Selbstabholer

Gut Stockum 15 Tel.: (05402) 643310
49143 Bissendorf Fax: (05402) 643309

**Der Sommer kommt...
auch für Kleinstmengen!**

www.sommer-baustoffe.de



- ▶ Hoch- und Stahlbetonbau
- ▶ Umbau und Sanierung
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ Gewerbebau
- ▶ Planung

Gewerbepark 4
49143 Bissendorf
Tel. (05402) 69 18 80
email@flaspoeler.de
www.flaspoeler.de

Der Ökumenische Kirchentag (OEKT)

Wochenende vom 16. bis 18. Juni mit über 100 Veranstaltungen



Foto: Maren Bergmann

Stellten das Programm für den OEKT2023 vor: (v.l.) Dr. Joachim Jeska, Dr. Stephanie van de Loo, Günter Baum und Dr. Martin Schomaker

Glaube, Religion und Frieden...wie passt das? Der OEKT 2023 macht unter dem Leitwort „**Wege des Friedens**“ viele Facetten kirchlichen Lebens und Glaubens erfahrbar: Spiritualität und Gottesdienst, Kultur und Musik, Politik, Nachhaltigkeit und Dialog, Kinder, Familien und Teilhabe sowie der Umgang mit sexualisierter Gewalt.

Das Wochenende startet am Freitag, 16. Juni, mit der Langen Nacht der Kirchen. Am Samstag, 17. Juni, geht es an zehn Orten zentral in der Osnabrücker Innenstadt weiter. Über „Politik, der Krieg und die Kirchen“ diskutieren u.a. Verteidigungsminister Boris Pistorius und Christian Wulff, Bundespräsident a.D.. Es gibt ein Familienprogramm, einen „Kinderkirchentag“, das „Jugend-Wohnzimmer“ auf dem Markt. Preacher-Slam, Kabarett, Spirituelle Impulse mit Pierre Stutz, Musik von Voices of Worship, Björn Amadeus und der neuen Friedens-



orgel: Die Bandbreite ist groß, verbindend ist das Bemühen um Dialog. „Wer mit mehr offenen Fragen, als festen eigenen Antworten nach Hause gehen mag, ist uns herzlich willkommen“, sagen die Verantwortlichen.

Das Programm ist für die Teilnehmenden kostenlos und auf www.oekt-os-2023.de abrufbar.

Zum 350. Jubiläum hatten die Kirchen einen ersten Ökumenischen Kirchentag in Osnabrück organisiert. Er wurde zum Vorbild für bundesweite Ökumenische Kirchentage.

WENN

versichern,



DANN

persönlich!

Vertretung Roland Arndt e.K.

Bergstr. 17a 49143 Bissendorf

Tel. 05402 99500 Fax 05402 995050

www.vgh.de/roland.arndt

www.facebook.com/VGHVertretungRolandArndt

arndt@vgh.de

 Finanzgruppe

VGH 
fair versichert